

Neuer Suchaufruf der Polizei für Madeleine McCann seit 2007

Die Polizei beginnt eine neue Suche in der Nähe des Ferienorts, an dem die britische Kleinkind Madeleine McCann 2007 verschwand. Neuer Verdächtiger und internationale Ermittlungen stehen im Fokus.



Die Polizei, die das Verschwinden der britischen Kleinkindes Madeleine McCann untersucht, wird in dieser Woche neue Suchaktionen in der Nähe des portugiesischen Ferienortes durchführen, wo sie vor 18 Jahren zuletzt gesehen wurde. Das teilten die Behörden am Montag mit.

Das Verschwinden von Madeleine McCann

Die dreijährige Madeleine verschwand am 3. Mai 2007 aus ihrem Bett, während sie mit ihrer Familie im Ferienort Praia da Luz an

der Südküste Portugals Urlaub machte. Seitdem wurde sie nicht mehr gesehen.

Aktuelle Ermittlungen und neue Suchaktionen

Detektive, die auf Anfrage der Staatsanwaltschaft in Deutschland handeln, werden gemäß einer Erklärung der portugiesischen Polizei in der Region Lagos, im Süden Portugals, „eine breite Palette“ von Suchaktionen durchführen. Diese Maßnahmen sollen neue Anhaltspunkte im Fall McCann liefern.

Der Hauptverdächtige: Christian Brueckner

Der Hauptverdächtige in diesem Fall ist ein deutscher Staatsbürger, der von den Medien als Christian Brueckner identifiziert wurde. Er verbüßt derzeit eine siebenjährige Haftstrafe in Deutschland wegen der Vergewaltigung einer 72-jährigen Frau in Portugal im Jahr 2005. Brueckner wird unter dem Verdacht des Mordes im Fall McCann untersucht, jedoch wurde bislang keine Anklage erhoben. Er lebte viele Jahre in Portugal, darunter auch in Praia da Luz, zur Zeit des Verschwindens des Mädchens. Brueckner hat eine Beteiligung an ihrem Schicksal stets bestritten.

Internationale Zusammenarbeit der Ermittler

Die Staatsanwaltschaft in Braunschweig, die für die Ermittlungen verantwortlich ist, gab keine weiteren Details zu den „gerichtlichen Maßnahmen“ bekannt, die in Portugal durchgeführt werden. Laut der deutschen Nachrichtenagentur dpa werden diese Maßnahmen von den portugiesischen Behörden unter Unterstützung der Beamten des Bundeskriminalamts Deutschland umgesetzt.

Interesse an dem Fall McCann

Die Metropolitan Police in Großbritannien hat erklärt, dass sie über die von der BKA (Bundeskriminalamt) durchgeführten Suchaktionen in Portugal informiert ist. „Der Metropolitan Police Service ist nicht an der Suche beteiligt, wir unterstützen unsere internationalen Kollegen, wo es notwendig ist“, hieß es in einer weiteren Stellungnahme.

Der Fall McCann hat über viele Jahre weltweites Interesse geweckt. Berichte über Sichtungen von Madeleine gingen bis nach Australien, und es wurden sowohl Bücher als auch Dokumentationen zu ihrem Verschwinden veröffentlicht.

Fortdauernde Ermittlungen seit fast zwei Jahrzehnten

Fast zwei Jahrzehnte nach ihrem Verschwinden sind die Ermittler in Großbritannien, Portugal und Deutschland weiterhin damit beschäftigt, die Ereignisse der Nacht zu rekonstruieren, in der sie verschwand. Madeleine war mit ihren Zwillingsgeschwistern, die erst zwei Jahre alt waren, im selben Zimmer, während ihre Eltern, Kate und Gerry, mit Freunden in einem nahegelegenen Restaurant zu Abend aßen.

Jüngste Suchaktionen und das Engagement der Familie

Die letzten Suchaktionen im Fall fanden im Jahr 2023 statt, als Ermittler aus den drei Ländern an einer Operation nahe einem Damm und einem Reservoir rund 50 Kilometer vom Ferienort Praia da Luz teilnahmen. Madeline's Familie hat den 18. Jahrestag ihres Verschwindens im vergangenen Monat begangen und ihre Entschlossenheit zum Ausdruck gebracht, weiterhin nach ihr zu suchen.

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)